

„Ich bestimme über mich selbst!“

Charakterbeschreibungen für das Rollenspiel

Jakob

Jakob ist der „anstrengendere“ der beiden Zwillinge. Er kommt gut mit seiner Schwester klar, weiß aber auch, dass er vieles nur erreicht, weil sie ihm hilft bzw. beisteht.

Jakob ist ein sportlicher Typ, der trotzdem gerne auch mal über die Stränge schlägt und bei Partys meist in der ersten Reihe tanzt. Mit Alkohol geht er seiner Meinung nach „moderat“ um, er hat bisher zweimal einen Vollrausch gehabt. Mit zwei Flaschen Bier pro Woche ist er seiner Ansicht nach noch lange kein Säufer oder gar „suchtgefährdet“. Besonders ärgert ihn das Verbot seines Vaters, der immerhin selbst jeden Abend beim Fernsehen Bier trinkt und bei Opas 75. Geburtstag neulich so betrunken war, dass er den ganzen Tag danach im Bett liegen musste. Das hält Jakob dem Vater in der Diskussion auch sehr deutlich vor. Er hofft auf die Unterstützung von seiner Mutter.

Christina

Christina ist ein selbstbewusstes und sportliches Mädchen, das weiß, was es will. Mit ihrem Bruder versteht sie sich gut. Gegenseitig haben sie sich schon so manches Mal „aus der Patsche“ geholfen. Christina ist zielstrebig, sie trinkt nur ungern Alkohol, weil ihr der Geschmack überhaupt nicht gefällt. Wenn doch, dann trinkt sie mit Freunden lieber Mischgetränke, die schön süß schmecken. Besäufnisse findet sie total bescheuert, weil sie schon oft erlebt hat, dass solche Ereignisse blöd und unangenehm enden. Den Umgang ihres Bruders mit Alkohol betrachtet sie mit gemischten Gefühlen, trotzdem würde sie ihn immer verteidigen.

Mutter

Die Mutter der Zwillinge ist stets darum bemüht, die Harmonie in der Familie aufrechtzuerhalten. Besonders in der letzten Zeit kommt es oft zu Meinungsverschiedenheiten zwischen Vater und Sohn. Hier versucht die Mutter immer, als Mittlerin aufzutreten und die Wogen zu glätten. Sie steht dem Alkoholgenuss grundsätzlich skeptisch gegenüber. Das tägliche Bier ihres Mannes gefällt ihr genauso wenig wie Alkoholgenuss im Jugendalter. Trotzdem versucht sie, Verständnis aufzubringen. Sie bewertet vieles auch als Angelegenheiten, die nur wegen der momentan „schwierigen Jugendphase“ aktuell sind. Sie vertraut auf die Vernunft von Jakob.

Vater

Der Vater der Zwillinge ist ein erfolgreicher Handwerker mit eigener Schreinerei. Eine gut „funktionierende“ Familie sowie Tugenden wie Pünktlichkeit, Höflichkeit, Zuverlässigkeit und Korrektheit sind ihm wichtig. Alkohol gehört für den Vater zum Mannsein dazu, solange er bewusst und kontrolliert getrunken wird. Ausrutscher dürfen nur selten passieren. Seine Kinder will er angesichts der steigenden Rate von Suchtgefährdeten und Komasaüfern in Deutschland den Alkoholgenuss so lange wie möglich verbieten. Auch das ist ein Prinzip, das er vehement vertritt.

Jonas

Jonas ist das, was man als klugen und netten Jungen bezeichnen würde. Er ist gut in der Schule und erfolgreich im Sport. Die Eltern der Zwillinge sind froh, dass Jakob und Jonas befreundet sind. Jonas und Jakob vertrauen sich gegenseitig. Der eine ist stets für den anderen da, um zu helfen. Vor einem Jahr starb der ältere Bruder von Jonas bei einem Autounfall infolge von Trunkenheit am Steuer. Seitdem hat sich Jonas geschworen, niemals Alkohol zu trinken. Freundschaftlich, aber konsequent versucht er, auch andere Freunde davon zu überzeugen, dass der Genuss von Alkohol schädlich und gefährlich ist. Trotzdem würde er Jakob nie seine Meinung aufzwingen, sondern ihn stets selbst entscheiden lassen.